

BUND Ortsgruppe Kerpen

Jutta Schnütgen-Weber
Rauschgraben 22
50170 Kerpen
Mobil: 0172/94 85 089
Schnuetgen-Weber@t-online.de



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland**
Ortsgruppe Kerpen
bund-kerpen@bund.net

Kerpen,
22.03.2022

Pressemitteilung

Fällung im Auewald stößt auf Kritik des BUND Kerpen – Auf Fragen an die Forstverwaltung bisher keinerlei Antworten erhalten

Vor einigen Wochen wurde nördlich des FFH-Gebietes Kerpener Bruch eine Waldfläche kahlgeschlagen (siehe Foto 1,2 und 3). Zur Erläuterung ist außerdem eine Karte über die Lage des Kahlschlags beigefügt. Die Fläche ist gemäß unserer Recherche Naturschutzgebiet.

In einem Schreiben vom 6.3.2022 an Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft, Herrn Stephan Schütte, rhein-sieg-erft@wald-und-holz.nrw.de haben wir zu dieser Fällmaßnahme folgende Fragen gestellt (das Schreiben ist der PM beigefügt): :

Wir bitten hierzu um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Wie wird auf der freigeschlagenen Fläche die Erhitzung des Bodens, seine Austrocknung und der beschleunigte Abbau organischer Stoffe verhindert?*
- 2. Warum wurden das schwache Geäst und die dünnen Stämme nicht zumindest auf der Fläche – sei es auch in geschredderter Form – behalten? Dass die Herstellung von Pellets oder andere Verwertung von Schwachholz für die stoffliche Nutzung nicht (klima-)nachhaltig ist, dürfte sich ja schon herumgesprochen haben.*
- 3. Welche Art der Anpflanzung ist auf der Fläche geplant? Wie ist diese Anpflanzung vor dem Hintergrund der Bedingungen des Klimawandels begründet?*

Der BUND Kerpen kritisiert die Art der Fällmaßnahme, die tiefe Fahrspuren auf der Fläche und sicher weitere Bodenverdichtung bewirkt hat. Genauso kritisieren wir die Tatsache, dass sich das Regionalforstamt noch nicht einmal zu einer Eingangsbestätigung des Schreibens herabgelassen hat geschweige denn zu einer Beantwortung der Fragen. Die Art der Waldbewirtschaftung und der Umgang mit Naturschutzorganisationen und interessierten Bürger*innen ist für uns in keiner Weise mehr zeitgemäß.

Mit freundlichen Grüßen
Jutta Schnütgen-Weber



Foto 1



Foto 2



Foto 3

Lage der Fläche

